

## HUGO-SINZHEIMER-INSTITUT

## Rechtliche Expertise des HSI kommt zur Stiftung

Die Hans-Böckler-Stiftung wächst um ein wissenschaftliches Institut: Zum 1. Januar 2018 wird das Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht (HSI) mit seinen drei Mitarbeitern Teil der Hans-Böckler-Stiftung. Das in Frankfurt/Main ansässige Institut wird von Prof. Dr. Marlene Schmidt und Dr. Thomas Klebe geleitet.

Die Böckler-Stiftung hat mit dem HSI schon seit dessen Gründung 2010 eng zusammengearbeitet und dessen Arbeit finanziell gefördert. Mit der Integration folgt jetzt der nächste Schritt. „Wir wollen damit die Synergien aus der Kooperation von rechtswissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Forschung in den Bereichen Arbeit und Mitbestimmung noch besser nutzen“, erklärt Stiftungsgeschäftsführer Michael Guggemos.

Das HSI verbindet in seiner Arbeit Recht und betriebliche Realität. An seinen Studien sind Juristen, Sozialwissenschaftler und Praktiker aus den Gewerkschaften beteiligt. Das von der Otto Brenner Stiftung gegründete HSI folgt damit dem Vorbild seines Namenspatrons: Für den Begründer eines sozialen Arbeitsrechts, den Rechtswissenschaftler, Rechtspolitiker und Soziologen Hugo Sinzheimer (1875–1945), stand immer der „Mensch im Recht“ im Mittelpunkt.

Als Wissenschaftler begründete Sinzheimer die normative Kraft des Tarifvertrages und trug mit seinen Ideen maßgeblich zur verfassungsrechtlichen Verankerung von Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie bei. Als jüngste Veröffentlichung wird in Kürze ein Gutachten zur Verhältnismäßigkeit im Arbeitskampfrecht erscheinen. Eine große Rolle in der Arbeit des HSI spielt gegenwärtig auch die juristische Bewertung sogenannter agiler Arbeitsmethoden, die immer mehr Verbreitung in den Unternehmen finden. ■



## WIR - DIE HANS-BÖCKLER-STIFTUNG



Foto: Uli Baatz

## Die vom Mitbestimmungsportal

„Wir wollen einen schnellen und kompakten Dienst liefern, der den Arbeitnehmervertretern bei ihren tagtäglichen Aufgaben hilft“, so Michael Stollt, seit 2014 Koordinator des Mitbestimmungsportals. Das explizit praktikerorientierte Angebot ergänzt seit September 2015 das Onlineportfolio der Stiftung. In Rubriken wie dem „Themenradar“ erscheinen mitbestimmungsrelevante Neuigkeiten, in Tools wie den „Kartenstapeln“ oder den „Werkzeugkästen“ finden Betriebsräte, Aufsichtsräte oder Arbeitsdirektoren Materialien für ihre verantwortungsvollen und anspruchsvollen werdenden Tätigkeiten. Mitarbeiterin Jutta Poesche unterstützt Stollt tatkräftig – und organisiert all das, was sonst im Referat anfällt. Spannend findet sie, „auf den Veranstaltungen unsere Zielgruppe persönlich zu treffen und von den Arbeitnehmervertretern Resonanz zu bekommen.“ ■

### Mitbestimmungsförderung, Referat Mitbestimmungsportal

Michael Stollt, Telefon: 02 11/77 78-640, michael-stollt@boeckler.de  
Jutta Poesche, Telefon: 02 11/77 78-299, jutta-poesche@boeckler.de